

Markus Fuchs gewinnt das Osterspringen

5000 Zuschauer erlebten am Ostersonntag und Ostermontag beim Amriswiler Osterspringen hochstehenden Concourssport. Verdienter Sieger wurde der Star der Stars, Markus Fuchs. Die Überraschung bildete der Henauer Markus Schibli.

AMRISWIL – Für den neuen OK-Präsidenten des Ostersprens, Stefan Kuhn, gab es am Ostermontagabend kaum einen Makel zu beklagen. Mit 5000 Zuschauern (1000 am Samstag, 4000 gestern Montag) wurden die Erwartungen übertroffen. Dank Wetterglück hielt sich auch der Platz hervorragend. Die Parours wurden von den Teilnehmern durchwegs gelobt.

Die abschliessende Hauptprüfung, ein SII-Springen nach Wertung A und einer Siegerrunde der zwölf bes-

ten Teilnehmer nach Wertung A mit Zeitmessung, hielt, was sie versprochen hatte, nämlich hochstehenden Springreitsport. Für die vierte Wertung zum Schweizer-Meisterschafts-Championat bildete Amriswil einen würdigen Rahmen. Alle befragten Reiterinnen und Reiter lobten einerseits die Platzverhältnisse, andererseits die perfekte Organisation.

Schibli wurde Zehnter

Überraschend war, dass lediglich vier Reiter das Wertungsspringen der Schlussprüfung um den Grossen Preis der Thurgauer Kantonalbank mit null Fehlern schafften. «Der Kurs der versierten Mannschaft unter der Leitung von Louis Baumgartner war sicherlich fair, aber eben dem internationalen Standard angepasst aufgestellt worden», urteilte Stefan Kuhn. Somit kamen sogar noch drei Reitpaare mit acht Fehlern, darunter überraschend der Henauer Mathias Schibli bei sei-



Mathias Schibli bildete als Zehnter bei seinem ersten GP die Überraschung.

nem ersten Grand Prix, in die Siegerrunde. Schibli wurde schliesslich Zehnter. Der Favorit Markus Fuchs gewann die Prüfung als überlegener Sieger. Kein Glück hatten die Thurgauer Teilnehmer.

Zukunft mit Hoffnungen

«Ich komme immer gerne, wenn es der Terminkalender erlaubt, nach Amriswil», erzählte der St. Galler und sechsfache Schweizer Meister Markus Fuchs. Er freue sich auch über einen GP-Sieg ebenso wie über einen grossen internationalen Erfolg, «Ich hätte zwar eher auf mein erstes Pferd Silver II gesetzt und bin deshalb vom Erfolg mit dem 14-jährigen Wallach Royal Charmer etwas überrascht», meinte der 52-jährige Pferdeliebhaber.

Dank Wetterglück waren die Bodenverhältnisse einwandfrei. Doch bei anderer Witterung kann sich dies schon in einem Jahr schlagartig ändern. Aber Hans-Jörg Schoop, zustän-

dig für PR Marketing, machte Hoffnung: «Wir müssen den Stellenwert des Bodens im Auge behalten und den Platz deshalb sanieren.» Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch kein Entscheid gefallen. «Doch die Sportplatzkommission der Stadt Amriswil hat sich dazu entschieden, ein Sanierungsprojekt auszuarbeiten.»

RUDOLF KÄSER

Amriswil, 88. Osterspringen

Gestern Montag, SII mit Siegerrunde (Championatsprüfung/1. Qualifikation für Cupfinal): 1. Markus Fuchs (St. Josef), Royal Charmer, 0/43,13. 2. Niklaus Rutschi (Alberswil), Felix Davière, 4 (4/0) 44,87. 3. Werner Muff (Wangen ZH), Catch Me, 4 (4/0) 45,17. 4. Rudi Wallerbosch (Grenchen), Campione CH, 5 (0/5) 57,12. 5. Paul Estermann (Hildisrieden), Kall de la Croix, 6 (0/6) 54,28. 6. Theo Muff (Frümsen-Sax), Con Spirito, 16 (8/8) 52,93. **SI/A:** 1. Daniel Etter (Müntschmied), Shakespeare, 0/59,56. 2. Esterman, Menia, 0/60,59. 3. Rutschi, Hombre d'Oz, 0/61,00. **Samstag, SI/A mit Stechen:** 1. Walter Gabathuler (Wallbach), Miss Kentucky, 0/43,60. 2. Gabathuler, Vivaldi, 0/43,93. 3. Ernst Wettstein (Wermatswil), Laroni, 0/45,13. 4. Urs Fäh (Wiesendangen), Levi, 0/46,03. 5. Martin Häfliger (Wollerau), Yaccarda Grande, 0/47,30. 6. Philippe Puntallaz (Versoix), Pasca, 4/39,07.



Theo Prinz (r.), Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank, gratuliert Sieger Markus Fuchs mit seinem Pferd Royal Charmer. Bilder: Rudolf Käser